



**SEMINARPROGRAMM
SEMINAR PROGRAMME
2018/19**





Impressum

Herausgeberin:
KURVE Wustrow
Bildungs- und Begegnungsstätte
für gewaltfreie Aktion e.V.
Kirchstr. 14
29462 Wustrow / Wendland
GERMANY

Tel. 05843 98 71 0
Fax 05843 98 71 11
info@kurviewustrow.org
www.kurviewustrow.org

Spendenkonto
IBAN: DE50 4306 0967 2041 6468 00
BIC: GENODEM1GLS

Stand: März 2018
Redaktion: Steffi Barisch, Jochen Neumann
Layout: Gregor Zielke (www.pikomu.com)
Druck: FSC-zertifizierte Umweltdruckerei
Print Pool

Fotos und Abbildungen:
So nicht anders gekennzeichnet, stammen
alle Fotos aus dem Fotoarchiv der KURVE
Wustrow und sind von Peter Steudtner
(www.panphotos.org) fotografiert worden.



Umweltfreundlich gedruckt:
Klimaneutral produziert mit
Biodruckfarben und Naturpapier.

INHALT

TABLE OF CONTENTS

Einleitung	5	<i>Introduction</i>
GRUNDKURSE	6	<i>Basic Level</i>
FACHSEMINARE	10	<i>Practitioner Trainings</i>
AUFBAUKURSE	28	<i>Advanced Level</i>
SOZIALE BEWEGUNGEN	32	<i>Social Movements</i>
FRIEDENSBIDLUNG & TRAININGSVERMITTLUNG	38	<i>Peace Education & In-house Trainings</i>
Unsere Trainer*innen	40	<i>Our Trainers</i>
Tagungshaus	44	<i>Guesthouse</i>
Anreise	45	<i>Location</i>
Über uns	46	<i>About us</i>



This seminar programme is published in English and German language. Please note that the detailed description is in the respective language of the training. However, if the training is in German you will find a short description in English in the margin.



Dieses Seminarprogramm publizieren wir in Deutsch und Englisch. Bitte beachte, dass die ausführlichen Beschreibungen in der jeweiligen Kurssprache sind. Jedoch findet sich am Seitenrand eine kurze Beschreibung auf Deutsch, falls das Training in englischer Sprache stattfindet.

EINLEITUNG

Weltweit sind die Folgen von Konflikten zu spüren. Menschen, die sich mit gewaltfreien Mitteln für nachhaltige Veränderungsprozesse einsetzen, werden gebraucht. Wir haben langjährige Erfahrung in unserer Trainingsarbeit für gewaltfreie Konfliktbearbeitung, in unseren Projekten des Zivilen Friedensdienstes und bei unserem Engagement gegen Atomkraft und Rechtsextremismus gesammelt. Das neue Seminarprogramm spiegelt diese Erfahrungen wider und bietet ein umfassendes Qualifizierungsangebot, um sich erfolgreicher für Frieden, Gewaltfreiheit sowie soziale und ökologische Gerechtigkeit zu engagieren.

UNSER TRAININGSANSATZ

Unsere Trainings sind Angebote für Menschen, die sich der Konfliktbearbeitung mit gewaltfreien, zivilen und kreativen Mitteln widmen möchten. Dies kann im Alltag, im ehrenamtlichen Engagement, in der politischen Aktion oder im Beruf sein – in Deutschland oder in Konflikt- und Krisengebieten weltweit.

Wie arbeiten dabei mit erfahrenen Trainer*innen und mit dem methodischen Dreischritt aus Erfahrung – Analyse – Synthese. Uns geht es nicht um die rein akademische Vermittlung von Wissen, sondern um eine sich an den Teilnehmer*innen orientierende Auseinandersetzung mit der Praxis. Wir wollen nicht nur den Kopf ansprechen, sondern auch Herz und Hand. Wir gestalten unsere Trainings teilnehmenden- und erfahrungsorientiert sowie handlungs- und praxisorientiert.

Wir arbeiten auf der Grundlage der Standards des Qualifizierungsverbunds der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).

QvB gewaltfreie Wege im Konflikt



INTRODUCTION

The consequences of conflicts are felt worldwide. People are needed who apply nonviolent means in sustainable change processes. We have many years of experience in trainings on nonviolent conflict transformation, in our projects of the Civil Peace Service and in our engagement against nuclear energy and right-wing extremism. The new seminar programme mirrors these experiences and offers a comprehensive range of trainings for participants to engage more successfully for peace, nonviolence as well as social and ecological justice.

OUR TRAINING APPROACH

Our trainings are tailored for people that seek to engage in conflict transformation using nonviolent, civil and creative means. This can be applied in everyday situations, in voluntary engagement, in political actions or at work—in Germany or in conflict and crisis areas worldwide.

We work with experienced trainers and with a three-step process of experience—analysis -synthesis. Not the sole academic knowledge transfer is at core but the participatory reflection with practice. We do not only address the mind, but also the heart and hands. We design our trainings participant- and experience-oriented as well as action- and practice-oriented.

We work on the basis of the standards of a network of training organisations within the Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).



APPLICATION PROCESS

Please fill in the application form available on our website: ☞ www.kurviewustrow.org

We provide the application form for the respective trainings in due time on our website.

Please note the following deadlines for applications:

For people in need of a visa: at least 14 weeks before the training starts

For people without visa requirement: at least 6 weeks before the training starts

Please note that the exact application deadlines will be specified in the respective application form. We cannot accept late or incomplete applications.

Dates

19.06.–07.07.2018

12.–30.06.2019

The training starts on the first day with a joint dinner at 7pm. Participants may arrive any time during the day. The training ends on the last day with the departure in the morning.

Fee

Fee for organisations:

2.500 Euro

Fee for individuals:

2.000 Euro

Reduced fee:

1.250 Euro

The course fee covers lodging (dormitory style), vegetarian full board and training material, as well as health insurance for people in need of visa.

If lack of funds is an obstacle to your participation, please let us know. Depending on availability of funds, we may be able to offer reductions on the participation fee and/or a partial reimbursement of your travel expenses.

Trainers

Spino Fante

Peter Steudtner

Stella Tamang

Supported by

Brot
für die Welt

Um
verteilen!
Geldung für alle. Solidarische Welt.

MISEREOR
• IHR HILFSWERK



Other basic courses

Besides the International Training on Nonviolence (see p. 6) in English language we offer such a basic course in German only in cooperation with Friedenskreis Halle. But also other like-minded organisations offer basic courses in German language.

These can serve well as an entry point for our advanced level course (see p. 28).

Termine

Modul 1:	25.–28.01.2018
Modul 2:	15.–18.03.2018
Modul 3:	19.–22.04.2018
Modul 4:	24.–27.05.2018

Ort

*Zukunftswerkstatt Ökumene
in Germete und Stiftung Adam
von Trott in Imshausen*

Anmeldung

*feitschen@gewaltfreihandeln.
org bis 01.12.2017*

Weitere Informationen

 www.gewaltfreihandeln.org

ANDERE GRUNDKURSE

Die KURVE Wustrow bietet das jährliche englischsprachige International Training (siehe S. 6) als Einstieg an. Ein deutschsprachiger Grundkurs nach den AGDF-Standards findet regelmäßig in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle statt. Darüber hinaus bieten andere befreundete Organisationen, mit denen wir im Qualifizierungsverbund der AGDF zusammen arbeiten, weitere Grundkurse an.

Unsere Ausbildung baut auf diese Grundkurse auf (siehe Aufbaukurse ab S. 28).

KONFLIKT ALS CHANCE

GELINGENDE BEZIEHUNGEN GESTALTEN



gewaltfrei handeln e.V.
ökumenisch Frieden lernen

Konflikte entstehen überall da, wo Menschen zusammenkommen. Die Chance auf eine positive und wertschätzende Begegnung liegt darin, sich mit diesen Konflikten auseinanderzusetzen. Wenn Sie Konflikte als Chance begreifen wollen und Stärkung suchen für Konflikte im privaten und beruflichen Bereich, dann bietet Ihnen diese Fortbildung hierzu die Möglichkeit.

Viele Teilnehmer*innen finden im Rahmen dieser Fortbildung Stärkung und neue Akzente für ihr Engagement im sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Bereich. Die Fortbildung bietet Ihnen Raum, sich intensiv mit persönlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen, sie ist aber keine Therapie.

KREATIV IM KONFLIKT

EINE THEATERPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG IN GEWALTFREIER KONFLIKTBEARBEITUNG

Kreativ im Konflikt eröffnet einen spielerischen Zugang zu Konflikten und lässt neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten entstehen. In diesem Grundkurs werden Techniken der Konfliktbearbeitung mit theaterpädagogischen Methoden von Augusto Boal kombiniert und praktisch erprobt. Herausfordernde Situationen werden beispielhaft dargestellt und analysiert, Veränderungsmöglichkeiten erarbeitet. So entstehen neue Impulse für das eigene Leben und Arbeiten.

Ziele der Fortbildung sind ein kreativer Umgang mit Konflikten, Bewusstsein für das eigene Konfliktverhalten und die Entwicklung einer gewaltfreien Haltung. Grundlage hierfür ist das Kennenlernen von Konfliktursachen und Wirkungsmechanismen auch in komplexen Konfliktsituationen.

INHALTE

Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung, Analysetechniken für soziale Konflikte, Methoden aus Augusto Boals Bilder- und Forum-Theater, Spiele und Übungen für die Zusammenarbeit in Gruppen, Bearbeitung beispielhafter Konfliktsituationen aus dem Alltag der Teilnehmenden

Die Fortbildung ist für Menschen geeignet, die einen professionellen Einstieg in den Bereich der Konfliktbearbeitung anstreben.

Dieser Grundkurs findet in Kooperation mit dem Friedenskreis Halle statt.

KOSTEN

Uns ist wichtig, dass möglichst alle Menschen an unserer Fortbildung teilnehmen können, daher beträgt der Teilnahmebeitrag 850–1.490 Euro und hängt vom individuellen Einkommen ab.

Wenn der Arbeitgeber die Kosten für die Fortbildung übernimmt oder das monatliche Netto-Einkommen höher als 1.400 Euro ist, so beträgt der Teilnahmebeitrag 1.490 Euro. Bei einem Netto-Einkommen zwischen 1.400 und 900 Euro beträgt der Beitrag 1.090 Euro und bei einem Einkommen unter 900 Euro liegt er bei 850 Euro.

Mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 200 Euro fällig. Der restliche Teilnahmebeitrag kann in zwei oder drei Raten bis zum April 2019 gezahlt werden. Wir gewähren 10 % Frühbucher*innenrabatt bei Anmeldung vor dem 30.04.2018.

Termin

Modul 1: 07.–10.11.2018

Modul 2: 23.–26.01.2019

Modul 3: 24.–29.03.2019

Modul 4: 19.–22.06.2019

Ort

Yoga-Haus Ganesha in
Königshorst bei Wustrow
(Wendland)

Trainer*innen

Anja Petz
Harald Weishaupt
Marek Spitzczok von Brisinski
Till Baumann

Anmeldung

kreativimkonflikt@
kurviewustrow.org bis
spätestens 31. Juli 2018

Die englischsprachigen Fachseminare sind als Aufbaukurse konzipiert und setzen Wissen im Bereich der gewaltfreien, zivilen Konfliktbearbeitung voraus. Dieses Vorwissen kann durch die Teilnahme an unseren Basis- oder Grundkursen (ab S. 6) oder vergleichbaren Kursen gewonnen werden.

*Die Teilnehmenden sind Mitarbeiter*innen von Nicht-regierungsorganisationen und Initiativen und setzen sich für Gewaltfreiheit, Frieden und Gerechtigkeit ein. Durch die Mitarbeit in Organisationen und Initiativen verfügen sie über die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis umzusetzen.*

PLEASE NOTE

For people in need of visa, please contact the Germany Embassy or Consulate as early as possible to find out the conditions for receiving a visa. We will support you with an official invitation and cover the health insurance during your stay. All other documents must be produced by you.

PRACTITIONER TRAININGS

The practitioner trainings are designed as advanced courses for people with prior knowledge in nonviolent conflict transformation. The relevant knowledge can be acquired in our basic trainings (see page 6) or similar courses. Additionally participants bring in considerable work experience in the fields of nonviolence, civil conflict transformation, peace education, reconciliation or human rights.

TARGET GROUP

The participants are staff of non-governmental organisations or initiatives and promote non-violence, peace and justice. By being involved in organisations and initiatives they are capable of transferring their knowledge and their skills into practice.

FEE

Fee for organisations:	1.500 Euro
Fee for individuals:	1.000 Euro
Reduced fee:	750 Euro

The course fee covers lodging from Monday to Friday (dormitory style), vegetarian full board and training material, as well as health insurance for people in need of visa.

If lack of funds is an obstacle to your participation, please let us know. Depending on availability of funds, we may be able to offer reductions on the participation fee or cover your travel expenses partially.

APPLICATION

Please fill in the application form available on our website: ☞ www.kurviewustrow.org

We provide the application form for the respective trainings in due time on our website.

Please note the following deadlines for applications:

For people in need of a visa: at least 14 weeks before the training starts

For people without visa requirement: at least 6 weeks before the training starts

Please note that the exact application deadlines will be specified in the respective application form. We cannot accept late or incomplete applications.

Supported by





2018

05.–09.02.2018	NONVIOLENT CONFLICT TRANSFORMATION	21
12.–16.02.2018	CAMPAIGNING FOR NONVIOLENT CHANGE	18
19.–23.02.2018	INTRODUCTION TO SECURITY	16
26.02.–02.03.2018	DIGITAL SECURITY	16
05.–09.03.2018	FACILITATION AND TRAINING SKILLS	15
12.–16.03.2018	DEFENDING HUMAN RIGHTS	20
19.–23.03.2018	PROJECT MANAGEMENT	14
15.–19.10.2018	SECURITY MANAGEMENT	17
22.–26.10.2018	COMMUNICATION SKILLS	15
29.10.–02.11.2018	STRATEGISING NONVIOLENT CHANGE FOR SOCIAL MOVEMENTS	19
05.–09.11.2018	ANTI-BIAS AND SOCIAL INCLUSION	14
12.–16.11.2018	COUNSELLING IN TRAUMA AND STRESS	17
19.–23.11.2018	PROJECT MANAGEMENT	14

2019

04.–08.02.2019	NONVIOLENT CONFLICT TRANSFORMATION	21
11.–15.02.2019	INTRODUCTION TO SECURITY	16
18.–22.02.2019	DIGITAL SECURITY	16
25.02.–01.03.2019	REALISING GENDER EQUITY	15
04.–08.03.2019	FACILITATION AND TRAININGS SKILLS	15
11.–15.03.2019	CAMPAIGNING FOR NONVIOLENT CHANGE	18
18.–22.03.2019	PROJECT MANAGEMENT	14
30.09.–04.10.2019	STRATEGISING NONVIOLENT CHANGE FOR SOCIAL MOVEMENTS	18
07.–11.10.2019	COUNSELLING IN TRAUMA AND STRESS	17
14.–18.10.2019	SECURITY MANAGEMENT	17
21.–25.10.2019	MANAGING TEAMS AND ORGANISATIONS	21
28.10.–01.11.2019	ANTI-BIAS AND SOCIAL INCLUSION	14
04.–08.11.2019	PROJECT MANAGEMENT	14



Dates

05.–09.11.2018
28.10.–01.11.2019

Trainers

N.N.

ANTI-BIAS AND SOCIAL INCLUSION

OBJECTIVES

Participants are able

- to reflect upon and express their own role in processes of exclusion and inclusion at personal, interpersonal and structural levels in a global context
- to critically reflect on the role of prejudices, power inequalities and ideologies in peace work and to begin to develop strategies to counter their negative effects
- to explain and build upon the anti-bias and social inclusion approach in their own work context.

Peace Work aims at establishing and nurturing inclusive societies that provide equal access to social, political and economic resources to all—irrespective of their ethnic origin, age, gender, physical or mental condition, religious background, sexual orientation, etc. The training introduces the concepts of Anti-Bias and Social Inclusion. It aims at strengthening respect for diversity and creating awareness for discrimination and social exclusion.

Participants will reflect how they themselves are involved and/or affected by the social/global power relations. They will learn how to initiate processes of prejudice awareness that motivate and equip individuals, groups and institutions to critically confront their discriminatory attitudes and actions, and thus develop sustainable empowering structures.



Dates

19.–23.03.2018
19.–23.11.2018
18.–22.03.2019
04.–08.11.2019

Trainers

Jochen Neumann
Anja Petz
Gesa Bent

PROJECT MANAGEMENT

OBJECTIVES

Participants are able

- to assess the strengths and weaknesses of selected project management approaches and tools
- to select the relevant and appropriate tools for their project context
- to apply key elements of selected project management tools

Peace work needs proper planning, monitoring and evaluation in order to be able to contribute positively towards conflict transformation. In this training we will deal with questions about effective ways to promote peace and respective tools are offered to find valid answers. These approaches and tools range from Outcome Mapping to „Do no harm“ and „Reflecting on Peace Practice“.

Participants will gain insights into selected tools and have the opportunity to apply these tools to their own projects and/or case studies. Participants will assess the strengths and weaknesses of these tools in order to choose and adapt the right tools for managing their peace projects. The training is relevant for all who intend to engage in or are already in a position to coordinate peace projects.

FACILITATION AND TRAINING SKILLS

OBJECTIVES

Participants are able

- to assess their own strengths and weaknesses as a facilitator of trainings for adults
- to better design trainings that are based on key principles of adult learning and the concept of Action Learning

Facilitation skills are essential for everyone who wants to work with people and support communication processes. Training is a very sophisticated form of communication and is aimed at facilitating learning.

Participants will gain an overview of learning theories, principles of adult learning and a selection of training concepts like Action Learning and Comfort Zones. Moreover, the design of this training will be critically reflected in order to assist participants in designing and conducting trainings themselves. Additionally participants will get an opportunity to demonstrate their skills as a facilitator including a video recording for self-reflection and if requested with feedback from trainers.

COMMUNICATION SKILLS

OBJECTIVES

Participants are able

- to assess the strengths and weaknesses of communication
- to analyse and distinguish the layers of verbal and non-verbal communication
- to analyse the communication in a given situation and to react and act in a constructive manner
- to communicate using non-violent communication methods e.g. active listening, reflection and mediation

Peace work without appropriate communication is impossible. Many phrases can stabilise or destabilise a situation. Successful peace processes are based on an appropriate and respectful communication. Participants will gain insights into selected methods and have the opportunity to apply these methods to their own communication and/or case studies. Key methods used are active listening, reflection, non-violent communication according to Marshall Rosenberg and the phases of mediation. Participants will assess the strengths and weaknesses of these methods in order to enrich their constructive communication. The training is relevant for all who are involved in peace work and need to communicate constructively with respect and authenticity.



Dates

05.–09.03.2018

04.–08.03.2019

Trainers

Claudia Frank

Jochen Neumann



Date

22.–26.10.2018

Trainers

Dorothea Giesche

Mehrangiz Maki



Dates

19.–23.02.2018

11.–15.02.2019

Trainers

Peter Steudtner

Daniel Ó Clunaigh

Marianne Koch



Dates

26.02.–02.03.2018

18.–22.02.2019

Trainers

Peter Steudtner

Daniel Ó Clunaigh

Marianne Koch

INTRODUCTION TO SECURITY

OBJECTIVES

Participants are able

- to analyse the ways in which they as individuals and their groups, movements or organisations respond to risk
- carry out an in-depth context analysis with a view to improving security practices
- create basic security plans and protocols for common or high-risk aspects of their work
- know and choose secure practices and tools according to their own situation and capacity

Activists and peace workers face many dangers in their work. This training combines physical, psychosocial and digital elements of security into an integrated approach to improve participants' ability to think critically and act to improve the security of themselves, their communities, and families.

This training takes an approach which aims to redefine security in the context of peace work, reclaiming the concept from statist and militarist associations. Participants will understand and define 'security' for themselves in the context of their activism. A special focus will be given to high risk activities like demonstrations, nonviolent actions, monitoring and documentation, but also to secure one's ways of communication. Participants will learn to assess their own security situation and identify areas for improvement, as well as entry points to security strategies and plans for relevant aspects of their work.

DIGITAL SECURITY

OBJECTIVES

Participants are able

- to identify and respond to emerging risks to the sensitive information they manage in their work
- maintain and improve the basic security of their digital devices and accounts
- in accordance with their necessities, understand and implement advanced tools to protect their data storage and communication

This training will create awareness and support capacity-building which is relevant to the digital security of the participants. Peace activists will be enabled to do the risk self-assessment related to their own information management. They will gain insights into personal and organisational strategies on digital security concerning computers, internet and mobile/smart phones. Participants will learn about secure behaviours and tools to use for maintenance of devices, safer storage and recovery of sensitive information, and more secure communication.

SECURITY MANAGEMENT

OBJECTIVES

Participants are able

- to apply a security management framework and so advance organizational security management
- to apply selected risk and context analysis tools and develop security guidelines

Peace workers face threats not only because of where they work but also because of what type of work they do. This training aims at proactively managing security on an organizational level while touching aspects of personal security. Therefore coordination or management level staff of NGOs and others who are responsible for security of fieldworkers or activists will benefit most.

The training is structured alongside a security management framework that can also be used for advancing organizational security later on. We work with inputs, examples, exercises and small group work. The training also includes a crisis management simulation and smaller roleplays. The training will focus on creating policies, programmes and practices that make peace work and activism safer.



Dates

15.–19.10.2018

14.–18.10.2019

Trainers

Tanya Spencer

N.N.

COUNSELLING IN TRAUMA AND STRESS

OBJECTIVES

Participants are able

- to assess the effects of traumatic events and adequate responses
- to reflect upon their own role as the counselling person
- to take care of their own needs as caregiver

Understanding the emotional effects of conflicts and disasters on their victims and responding to the victims' needs are crucial capacities for peace workers and staff of NGOs working in conflict areas and disaster situations. In this training you will get familiar with the emotional responses to traumatic events, effects of traumatic events on specific vulnerable groups and the social impacts of trauma. Further, the role of the counselling person and the work with victims will be explored and special attention is given to the needs of the caregiver.

This training course addresses staff of NGOs and peace workers who experience or need to assist in traumatic and stressful situations within their work.



Dates

12.–16.11.2018

07.–11.10.2019

Trainer

Ruth Mischnick

**Dates**

29.10.–02.11.2018

30.09.–04.10.2019

Trainers

Mai Ali

Julia Kramer

STRATEGISING NONVIOLENT CHANGE FOR SOCIAL MOVEMENTS

OBJECTIVES

Participants are able

- to apply selected tools for the analysis of the dynamics of nonviolent social conflict in their own contexts
- to think more strategically, i.e. formulating goals, steps and demands of nonviolent social movements
- to reflect and more systematically manage risks and opportunities

From Gandhi to the “Arab Spring”, from the anti-nuclear movement to the struggle for ... The training will offer a “guided tour” through cycles and dynamics of strategising processes in nonviolent movements. We will use a variety of practice-oriented analytical and strategic tools, with many application exercises on participants’ own case studies.

Coaching elements will be used to tailor the trainings to the needs and interests of the participants, so that they will leave with a practical toolkit for further action. Special emphasis will be given to not just develop grand plans, but to deal with chaos and risks, opportunities and repression, and how to build strategic alliances, in order to turn inevitable failures and shortcomings into long lasting success.

CAMPAIGNING FOR NONVIOLENT CHANGE

OBJECTIVES

Participants are able

- to facilitate the planning process of a nonviolent campaign in their own contexts
- to select creative forms of actions for successful and sustainable campaigns

Successful nonviolent movements are not just reacting on their opponents, but use operational planning and develop campaigns to put their activists on the offensive.

The training will focus on the planning process for a nonviolent campaign: How to pick the right campaign and formulate demands? How can we plan and then handle dynamics of political campaigning? Can we find consensus for “nonviolent discipline”, and how to make everyone do the right thing at the right time? How to develop creative actions and create strong images? How should we communicate with authorities and opponents, and lead negotiations? How do we ensure sustainable change after the campaign is over?

The training is for activists, organisers and leaders as well as peacebuilders and trainers involved in nonviolent movements, who want to plan and coordinate successful nonviolent campaigns and/or facilitate others to do so.



Dates

12.–16.02.2018

11.–15.03.2019

Trainers

Thimna Bunte

Björn Kunter



Date

12.-16.03.2018

Trainers

Daniel Ó Clunaigh
N.N.

DEFENDING HUMAN RIGHTS

OBJECTIVES

Participants are able

- to gain an insights into the concept of human rights and an overview of selected international and regional human rights instruments
- to formulate their own perspective on the universality of human rights
- to identify potential strategies for defending human rights in their own context

Human rights matter for peace work in at least three different ways. The denial of human rights can be a cause for conflict. Violent conflict often goes along with gross human rights violations. And human rights can serve as a vision for a just and peaceful society in a post-conflict setting. In this training we uncover the origin(s) of human rights, give an overview of the most important international and regional human rights standards and apply these to selected case studies of human rights violations. Furthermore we will discuss the universality of human rights from different perspectives.

We will share examples how human rights are effectively claimed and defended—and how human rights defenders can be protected. The training is relevant for all who want to gain a better understanding of the concept of human rights and who want to defend human rights or protect human rights defenders.



Date

25.02.–01.03.2019

Trainers

Coalition of Women for Peace,
Israel

REALISING GENDER EQUITY

OBJECTIVES

Participants are able

- to understand the basic concept of gender sensitivity in civil society organisations and activists' movements
- to identify in which ways gender is relevant for themselves in their context
- to plan concrete steps for advancing a safer space and gender sensitive mainstreaming

In this training, we will look at power differences from a gender perspective. Social norms are interacting with power issues and shape society's understanding of "men" and "women" and their "appropriate" roles at work and in the public sphere. A more just society relies on gender-sensitive civil society organisations.

This training, therefore, will look at the relevance of 'gender' on an individual and organisational level. Together we will develop an organisation-specific plan for creating a momentum of change and a plan for transformation.

MANAGING TEAMS AND ORGANISATIONS

OBJECTIVES

Participants are able

- to understand how external conditions impact on internal dynamics of an organisation
- to engage in and facilitate change processes within teams or organisations
- to reflect their own role within the organisational context

Organisations working in conflict zones are often faced with specific challenges like rapidly changing environments. Often they experience tensions between a strong obligation and commitment towards assisting communities in distress and on the other hand of complying with standards of professional organisations as also demanded by international donors.

The seminar introduces key concepts of organisational development and the facilitation of change processes in organisations or teams. Participants will be introduced to analytical and strategic tools as well as methods to support change processes like facilitating larger groups, group dynamics or phases in organisational development. The training addresses staff with internal advisory functions or who are involved in internal development processes.

NONVIOLENT CONFLICT TRANSFORMATION

OBJECTIVES

Participants are able

- to understand the approach of nonviolent conflict transformation
- to identify and understand the need for nonviolent action to confront injustices
- to gain an overview of the wide range of nonviolent means

Peace work is often associated with “classic” peacemaking approaches like negotiations and mediation. Such methods can lead to sustainable solutions and a de-escalation of conflict. However, in order for them to be successful, there has to be a certain degree of power balance between parties and awareness for the root causes of conflict. To create such pre-conditions, nonviolent direct action can be a tool to raise awareness, mobilise people and confront injustice.

The training addresses people who are or want to become peace or movement workers. Participants will study the basic concepts of nonviolent conflict transformation based on Diana Francis, including definitions of violence and peace by Johan Galtung as well as means of nonviolent action as described by Gene Sharp and others.



Date

21.–25.10.2019

Trainers

Christian Baier
Joana Ebginghaus



Date

05.–09.02.2018
04.–08.02.2019

Trainers

Jochen Neumann
N.N.



Fachseminar-Paket: Gewaltfreier Wandel

Die folgenden zwei englischsprachigen Fachseminare bilden eine Einheit, die als Paket im Laufe von zwölf Monaten belegt werden können:

- **Strategising Nonviolent Change for Social Movements**
- **Campaigning for Nonviolent Change**

*Diese Fachseminare richten sich ausdrücklich an Aktivist*innen aus sozialen Bewegungen – gerne auch aus Deutschland.*

PRACTITIONER TRAINING PACKAGE: NONVIOLENT CHANGE

How do social movements shape societies through nonviolently struggles? How do they win their cause, and how do they create sustainable change, after victory? Or win without victory?

Nonviolent movements, activist and citizen groups, as well as NGOs struggling for peace, justice or the environment, often find themselves in seemingly hopeless situations. Also often, they achieve powerful nonviolent change through strategically built movements, effectively implemented actions and campaigns, and continuous reflection processes on what nonviolent change means.

KURVE Wustrow—Centre for Training and Networking in Nonviolent Action was founded in 1980 to support nonviolent movements like the anti-nuclear energy movement that strategically focused on the resistance against nuclear power and is struggling since 35 years against the construction of a nuclear waste disposal site in neighbouring Gorleben / Wendland. Since then, KURVE Wustrow has not only continued the struggle, but also works together with activists and partner organisations in different parts of the world, by means of trainings, exchange and conflict transformation projects. Based on experiences from Asia, Middle East, Eastern Europe, Africa and the “Free Republic of Wendland”, we offer a training series for activists, leaders and consultants in nonviolent movements and movement organizations.

WHAT DO WE MEAN BY “NONVIOLENT CHANGE”?

We understand nonviolence as an active struggle for justice and human rights. Based on Johan Galtung’s perception of peace and Diana Francis’s model of conflict transformation and empowerment, we conclude that peace and justice are not a static condition like paradise that one reaches and then stays there. Rather, they must be lived in constant rebalancing and solving of conflicts. Therefore, peace cannot be realized without powerful nonviolent resistance, empowering the “powerless” to reach their needs and rights. On the way to peace and justice, nonviolent resistance is not just the “Force More Powerful” than violent approaches to change. Resistance needs to be accompanied by a constructive programme of building our new societies. Therefore, we speak of “Nonviolent Change”.

IS THIS THE RIGHT TRAINING SERIES FOR YOU?

The training series enables the participants to understand and develop strategies, campaigns, and mindsets of nonviolent change for movements, activists, informal groups/initiatives, trade unions, grassroots organizations and advocacy-NGOs. As movements develop their strategies in group processes and public debates, you will acquire a set of tools to facilitate such strategizing processes and participatory decision making. You will learn how to search, find and utilize chances for your movement's success as well as to assess the risks involved and how to deal with setbacks. You should be interested in nonviolent movements and—if you are not yet—willing to become a change agent, helping (your or other) movements to win political campaigns and reach sustainable change. You will get to know strategies and tactics of other nonviolent movements from different times and continents and learn how to utilize their lessons learned and struggles to inspire and guide your movements to remain nonviolent, and win.

WHAT ARE THE ELEMENTS OF THE CERTIFIED TRAINING SERIES?

For participants of this certified training series, the series consists of two mandatory practitioner trainings which are offered within a period of twelve months (see pages 12/13):

- ***Strategising Nonviolent Change for Social Movements (see page 17)***
- ***Campaigning for Nonviolent Change (see page 17)***

Between the two modules, reflection groups can be established for peer coaching.

The series can be combined with other practitioner trainings of KURVE Wustrow.

Each training module can also be taken independently from the series (with an individual certificate). Our trainers can also offer any of the modules in your own context or tailor a training for your specific movement / group upon request.





Fachseminar-Paket: Ganzheitliche Sicherheit

Die folgenden vier englischsprachigen Fachseminare bilden eine Einheit, die als Paket im Laufe von zwölf Monaten belegt werden können:

- **Introduction to Security**
- **Digital Security**
- **Counselling in Trauma and Stress**
- **Security Management**

*Diese Fachseminare richten sich ausdrücklich an Friedensfachkräfte und Menschenrechtsaktivist*innen, die in Konfliktregionen leben und arbeiten.*

PRACTITIONER TRAINING PACKAGE: HOLISTIC SECURITY

Activists for nonviolent change, journalists and human rights defenders often find themselves working in the face of powerful interests—which may include states, armed groups, multinational corporations or even their own communities and families—who seek to limit or prevent them from carrying out their work for change.

The ways in which this happens varies greatly on the circumstances: it may well include judicial harassment, direct violence, threats or stigmatisation. It may be facilitated by covert means such as digital surveillance or confiscation of devices.

Moreover, through years of hard work in defence of peace and human rights, activists often begin to feel the strain of stress and trauma on their minds, their health, their relationships both professional and personal.

In this context, and in the face of well-resourced opponents, activists can often feel disempowered and overwhelmed. Therefore, there is a need for practical strategies and tools for taking an organised approach not only to their security: not only “security” in a narrow or militaristic sense, but rather to an empowered concept of their well-being in action.

In the Introduction to Security training, we will begin from this broad understanding of “holistic” security: we will define security for ourselves in the context of our work, our personal lives and identities. Starting from an empowered understanding of our well-being in action as a precondition to effective and safe work, we will then follow a series of steps to analyse our context, identify the threats we face, begin to create practical security plans and build concrete skills in order to defend and maintain our space.

Further to our emphasis on the relationship between psycho-social well-being and security, in the context of growing digital surveillance of activists, the “holistic” approach also implies taking stock of our information as an important asset in our work, identifying the threats to its integrity, and taking measures to protect it.

IS THIS THE RIGHT TRAINING SERIES FOR YOU?

This training focuses primarily on enabling activists to carry out analyses of their security situations, identify the threats they face and create strategies and plans for defending their socio-political space and well-being.

In the context of evolving threats against activists for progressive social change, you will leave the trainings with tools for understanding your work through the 'lens' of holistic security; you will better understand the way working in the context of threats impacts your body and mind as well as the dynamics of your collective or organisation and you will have the tools for contributing to a healthy and empowered approach to security.

Having explored the fundamental subjectivity of "security" in activism, you will then engage with a series of "objective" steps for context analysis in order to come to empowered decisions as to how to maintain your well-being in action.

You will gain an increased awareness of the role of digital tools in this context, and their potential for both increased surveillance on the one hand, and effective activism on the other.

Regarding concrete tactics for security, we will carry out deep-dive sessions on digital security skills, advocacy for security and protection, and stress management according to the needs and interests of participants.

WHAT ARE THE ELEMENTS OF THE CERTIFIED TRAINING SERIES?

For participants of this certified training series, the series consists of four mandatory practitioner trainings which are offered within a period of twelve months (see pages 12/13):

- ***Introduction to Security (see page 15)***
- ***Digital Security (see page 16)***
- ***Security Management (see page 16)***
- ***Counselling in Trauma and Stress (see page 17)***

Between the four modules, reflection groups can be established for peer coaching.

The series can be combined with other practitioner trainings of KURVE Wustrow.

Each training module can also be taken independently from the series (with an individual certificate). Our trainers can also offer any of the modules in your own context or tailor a training for your specific movement / group upon request.



DE Do no harm-Trainer*innen- ausbildung

*Die englischsprachige Do no harm-Trainer*innenausbildung richtet sich an Menschen, die den Do no harm-Ansatz nicht nur anwenden, sondern vor allem auch an andere weiter vermitteln wollen. Vorkenntnisse über den Ansatz sind nicht notwendig, da das Training mit einer eintägigen Einführung beginnt. Nach einer Reflektion über die Inhalte und Methoden dieser Einführung werden die Teilnehmenden selbst Trainingseinheiten anleiten. Es wird das Do no harm-Trainer-manual zur Verfügung gestellt, aber auch Raum für eigene kreative Methoden bereitet.*

*In der zweiten Trainingswoche leiten die Teilnehmenden einen eigenen Einführungsworkshop für Interessierte in Berlin an. Nach der Reflektion dieses Praxisteils erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat als Do no harm-Trainer*in.*

DO NO HARM-TRAINING OF TRAINERS

The Do no harm-Training of Trainers consists of two parts - the training itself and a practical application. After a session on the first evening, the training will start with a full-day Do no harm-Introductory Workshop which will serve as model. On the following days this model training design will be reflected and practiced by the participants in small groups. A Do no harm-Training manual will be issued but participants will be invited to develop their own adaptations and new ways of teaching Do no harm. Additionally participants will gain an overview of selected learning theories, principles of adult education as well as selected training concepts like Action Learning.

The practical application is essential for the learning process and will be accompanied by the trainers. Participants will prepare and conduct as a team their own one-day Do no harm-Introductory Workshop with a real external audience in Berlin.

The ToT concludes with an evaluation of the practical application and subsequent inputs by the trainers to further improve the training skills of the participants. Upon completion a certificate as Do no harm-Trainer will be issued.

TARGET GROUP

The Do no harm-Training of Trainers addresses everybody who not only wants to use the Do no harm-Approach in managing projects but also wants to teach others how to use this tool. Prior experience in conducting trainings in a participatory manner is welcome.

Prior knowledge of the Do no harm-Approach is not a requirement as the training will start with a profound introduction to Do no harm.

VENUE

KURVE Wustrow in Wustrow (Wendland) and Bread for the World in Berlin

The first part of the training takes place at the training centre of KURVE Wustrow in Wustrow (Wendland). It starts on Sunday at 19:30 hours with dinner and an evening session. The first part ends on Friday at 16:30 hours.

The second part of the training will be held at the headquarter of Bread for the World / Protestant Development Service in Berlin. It starts on the following Monday at 09:00 hours and will last till Wednesday at 17:00 hours.



FEE

Fee for organisations:	2.500 Euro
Fee for individuals:	1.700 Euro
Reduced fee:	1.250 Euro

The course fee covers the training material, (Do no harm-Train-er's Manual) and certificate as well as lodging (dormitory style) and vegetarian full board during the first part in Wustrow.

The health insurance for the whole training period is also covered for people in need of visa.

Please note the following deadlines for applications:

For people in need of a visa: at least 14 weeks before the training starts

For people without visa requirement: at least 6 weeks before the training starts

Please note that the exact application deadlines will be specified in due time on our website:

📄 www.kurvewustrow.org

We cannot accept late or incomplete applications.

PLEASE NOTE

Food and lodging for the weekend in between the two parts and for the application part in Berlin are not covered.

Dates

08.–18.07.2018

07.–17.07.2019

Venue

KURVE Wustrow in Wustrow (Wendland) and Bread for the World in Berlin

Application

Please send your application, consisting of a letter of motivation, your CV and a reference which of the above course fees apply, by email to:
donoharm@kurviewustrow.org

Trainers

Wolfgang Heinrich
Jochen Neumann

PLEASE NOTE

For people in need of visa, please contact the Germany Embassy or Consulate as early as possible to find out the conditions for receiving a visa. We will support you with an official invitation and cover the health insurance during your stay. All other documents must be produced by you.

We offer a 16-months praxis-oriented training course which qualifies for a position as international peace worker in the framework of the Civil Peace Service or as a movement worker within Germany or abroad.

AUSBILDUNG ZUR BERATERIN FÜR GEWALTFREIE KONFLIKTTTRANSFORMATION UND SOZIALE BEWEGUNGEN

ZIELE

Die Absolvent*innen der Ausbildung werden als zertifizierte „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ in der Lage sein, mit konfliktsensiblen Methoden in der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und sozialen Bewegungen im In- und Ausland, insbesondere im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) tätig zu sein.

Sie werden Projekte der Friedens- und Bewegungsarbeit planen, durchführen und auswerten können. Sie haben spezifische Kenntnisse in ausgewählten Handlungsfeldern der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und Bewegungsarbeit erworben und in der Praxis erprobt und weiterentwickelt.

Sie sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten sowie Macht- und Diskriminierungsprozesse zu reflektieren. Sie verfügen über kommunikative Kompetenzen für die Arbeit im interkulturellen Kontext.



Foto: Harald Weishaupt

BESONDERHEITEN UNSERER AUSBILDUNG

- Mehrmonatiger Praxisteil mit begleitender Beratung durch die Kurs-Trainer*innen
- Angebot an Praxisplätzen in der Friedens- und Bewegungsarbeit im In- und Ausland (z. B. Junior-Friedensfachkraft im ZFD)
- Unser Verständnis von ziviler Konfliktbearbeitung beinhaltet ausdrücklich auch gewaltfrei Aktion und soziale Bewegungen
- Reflektion der eigenen Rolle und Haltung
- Befähigung zu konfliktsensiblen Projektmanagement (z. B. Do no harm)

AUFBAU DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung besteht aus den Bausteinen:



Das Coaching bildet eine Klammer um die Ausbildung. Hier arbeitet die Ausbildungsgruppe unter sich, angeleitet von den Kurs-Trainer*innen.

Nach einer Einführung in die Methode der Intervention wird die Ausbildungsgruppe sich gegenseitig kollegial beraten.

Die Fachseminare (Practitioner Trainings) (siehe Seiten 10–20) sind offen ausgeschriebene, englischsprachige Angebote. Im Rahmen der Ausbildung sind fünf Fachseminare zu belegen, davon sind zwei frei wählbar und folgende drei Themen verpflichtend (Project Management oder Strategising Nonviolent Change / Facilitation and Training Skills / Anti-Bias and Social Inclusion), die ggf. durch bestimmte Fachseminare (z.B. Do no harm-ToT) oder Seminare zur Bewegungsarbeit (z.B. Konfliktmoderation) ersetzt werden können.

Die meisten Fachseminare werden im Laufe der 16-monatige Ausbildung mehrmals angeboten und können in beliebiger Reihenfolge belegt werden.

Daten

13.–16.09.2018

Coaching (Teil 1)

Herbst 2018

Fachseminarreihe

23.–25.11.2018

Intervention (Teil 1)

Frühling 2019

Fachseminarreihe

22.–24.03.2019

Coaching (Teil 2)

April–September 2019

Praxis (mind. 3 Monate) mit Beratung (2 x 2 h)

11.–13.10.2019

Intervention (Teil 2)

Herbst 2019

Fachseminarreihe

06.–08.12.2019

Coaching (Teil 3)

Ort

KURVE Wustrow

Trainer*innen

Thimna Bunte

Harald Weishaupt

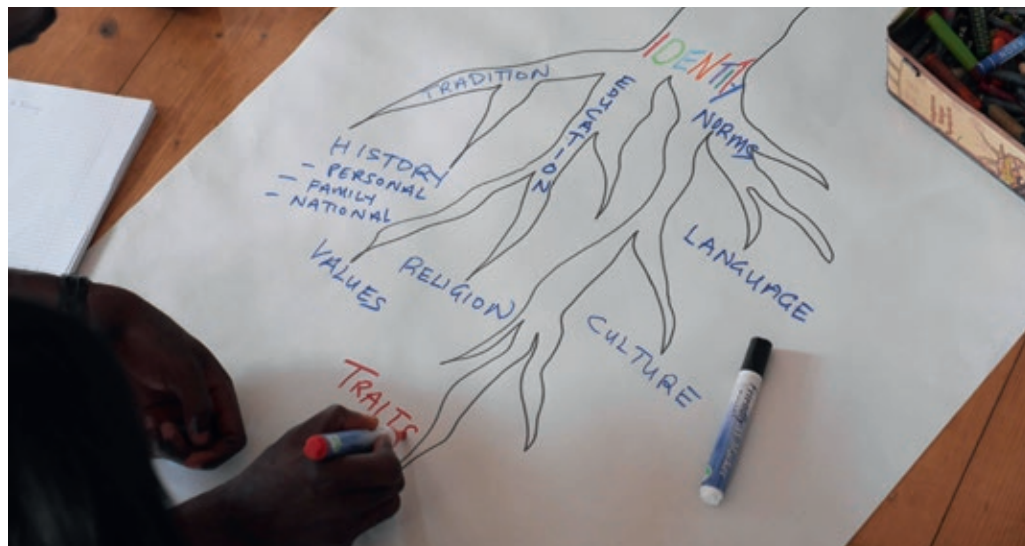
Anmeldung

Mit Motivationsschreiben

und Lebenslauf an:

ausbildung@kurvewustrow.org

bis spätestens 15.06.2018



ZERTIFIZIERUNG

Die Ausbildung besteht aus 42 Seminartagen und berücksichtigt in Inhalt und Struktur die Standards der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).

Das Zertifikat als „Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen“ wird nach einer Praxisphase (mindestens drei Monate) und deren Reflektion in einem schriftlichen Bericht vergeben. Falls die Mindestanwesenheitszeit und/oder die gemeinsam vereinbarten Lernziele nicht erreicht werden, wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

KOSTEN

für Organisationen:	7.500 Euro
für Einzelpersonen:	5.000 Euro
ermäßigt:	3.750 Euro

Die Teilnahmegebühr deckt die Teilnahme an 11 Veranstaltungen inklusive Unterkunft und vegetarische Verpflegung, Trainingsmaterialien, Beratung während des Praxisteils und das Zertifikat ab. Nicht enthalten sind Fahrtkosten zu den Veranstaltungen und sonstige Kosten für den Praxisteil.

Die Zahlung kann in Raten erfolgen.

Weitere Informationen unter www.kurviewustrow.org

ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNG ZUR AUSBILDUNG

Friedensarbeit – Ein Beruf (für mich)?!

Wir stellen die KURVE Wustrow und unsere Ausbildung zur Berater*in für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen im Detail vor. Wir gehen auf Fragen ein und lernen uns gegenseitig kennen – auch mindestens eineR der Kurs-Trainer*innen wird dabei sein.

Die Teilnahme an einer Orientierungsveranstaltung ist keine Vorbedingung für eine Teilnahme an der Ausbildung.

Termin

14.03.2018

16:00–19:00 Uhr

Ort

Haus der Demokratie

Greifswalder Str. 4

10405 Berlin

Anmeldung

ausbildung@kurviewustrow.org

bis spätestens 16.02.2018



Foto: Timo Vogt



Facilitating conflicts in social movements and self-administered projects

The training series wants to support people who are already active in social movements or self-administered projects. The objective is that participants will be able to facilitate internal conflicts in their own movements in a constructive manner.

Termine und Orte

Das Training besteht aus drei Modulen:

30.08.–02.09.2018 in der KURVE Wustrow

28.–30.09.2018 in der KURVE Wustrow

26.–28.10.2018 im Ökozentrum Verden

Trainer*innen

*Marianne Koch
Silke Freitag*

Anmeldung

*komo@kurvewustrow.org
bis spätestens 30.04.2018*

KONFLIKTMODERATION IN SOZIALEN BEWEGUNGEN UND SELBSTVERWALTETEN PROJEKTEN

Anstrengende Treffen; Kompromisse, die nicht zufrieden stellen; Personen, die wegen ungeklärter Konflikte die Gruppe verlassen oder Konstellationen, in denen es „immer wieder kracht“ – wer kennt das nicht.

Wir vermitteln hierfür Gesprächs- und Moderationsmethoden, die auf Haltung und Ansätzen der Mediation beruhen. Dazu gehört einerseits Konflikte klar zu benennen, interessenbasiert zu beleuchten und so das wechselseitige Verstehen wiederherzustellen, andererseits der Umgang mit der eigenen Parteilichkeit und starken Gefühlen in der Gruppe. Wir arbeiten hierbei praxisnah mit Kurz-Inputs, Übungen und viel in Rollenspielen.

Das Training richtet sich an Menschen, die in ihren eigenen Gruppen moderieren, besonders an Aktivist*innen in sozialen Bewegungen und selbstverwalteten Strukturen wie Wohnprojekten oder Genossenschaften.

Unser Ziel ist, dass die Teilnehmenden am Ende der Fortbildung befähigt sind, interne Gruppenkonflikte konstruktiv zu begleiten.

KOSTEN

Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus einem Beitrag zum Honorar und einem für Unterkunft und Verpflegung.

Wir möchten diese Fortbildung allen ermöglichen, die daran teilnehmen wollen - am Geld soll es also nicht scheitern. Wenn ihr den Beitrag für das Honorar nicht zahlen könnt und keine Möglichkeit habt, aus eurem Kontext oder Umfeld eine finanzielle Unterstützung zu bekommen, dann meldet euch bitte bei uns!

Bitte beachtet: wir akzeptieren die Bildungsprämie für diese Fortbildung und sie ist in einigen Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt!

Beitrag zum Honorar:	
Preis für Vertreter*innen von NRO und Solipreis:	500 Euro
Selbstzahler*innenpreis:	350 Euro
Reduzierter Preis:	100 Euro

Beitrag für Unterkunft und Verpflegung: 366 Euro

In Kooperation mit





AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS-WORKSHOP EFFEKTIV AUF RECHTE PAROLEN ANTWORTEN!

ZIELE

- Rechte Parolen entlarven und mit Argumenten begegnen können
- Eigene Grenzen und Ängste besser verstehen
- Handlungssicherheit in schwierigen Situationen gewinnen

Rechten Parolen und sogenannter gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit begegnen wir an der Bushaltestelle, in der Schlange an der Ladenkasse, im Wartebereich von Ärzten und an vielen weiteren Orten. Sie werden zunehmend salonfähiger und Widerspruch erfordert häufig Schlagfertigkeit. In Übungen, Diskussionen und dem Erfahrungsaustausch erarbeiten wir uns mehr Sicherheit für couragiertes Handeln gegen Rassismus und andere menschenverachtende Sprüche.

Unser Workshopangebot basiert auf dem Stammtischkämpfer*innen-Konzept des Netzwerks „Aufstehen gegen Rassismus“. Wir haben es ergänzt und erweitert und mit unseren eigenen Workshop-Erfahrungen angereichert.

TERMIN

28.07.2018

10:00-17:00 Uhr

ORT

KURVE Wustrow

TRAINER*INNEN

Joel Campe

Katrin Karmann

Wilma Raabe

KOSTEN

Menschen mit wenig Geld: 20 Euro

Kostendeckender Preis: 30 Euro

Soli-Preis: 45 Euro

ANMELDUNG

aufstehengegenrassismus@kurviewustrow.org

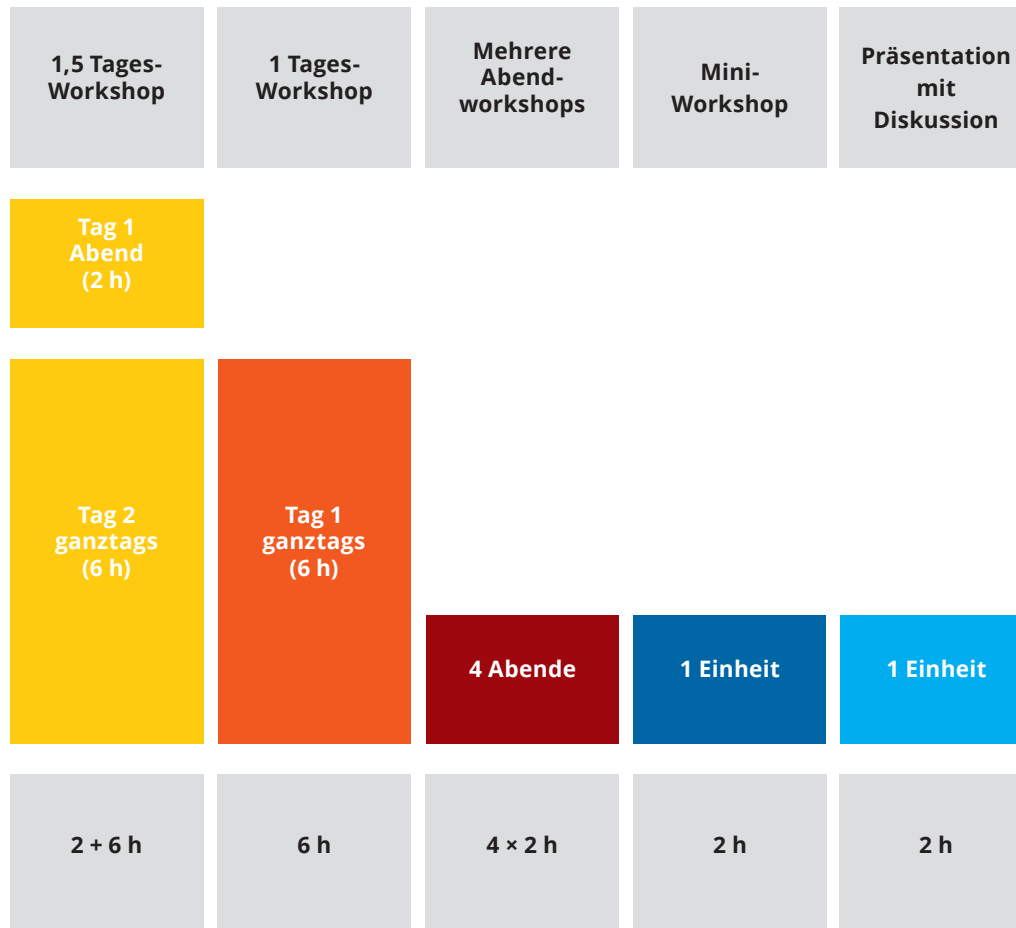
bis spätestens 04.07.2018

EN

We offer different workshop formats, from 1.5-day workshops to talks with discussion. These intend to support participants in gaining confidence in confronting racism. We reflect on difficult encounters in people's daily life – on the streets, in bars, shops or cafés – and practice how to react and get active.

WORKSHOPFORMATE

Wir bieten die Möglichkeit für z. B. Vereine, Initiativen und Gemeinden, sich intensiv mit dem Thema Rassismus auseinanderzusetzen. Die Inhalte und Formate richten wir auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden aus. Neben einem eintägigen Workshop (siehe S. 34) stehen folgende Formate zur Auswahl:





EN Upon request, we provide trainers for one-day trainings to prepare for a nonviolent action that your group wants organise.

AKTIONSTRAININGS

Die Teilnahme an einer gewaltfreien Aktion ist für die Meisten von uns keine alltägliche Situation. Um dich bestmöglich vorzubereiten, bieten wir Aktionstrainings an. Das Trainingsangebot richtet sich an Neulinge genauso wie an schon Erfahrene, an bestehende Bezugsgruppen wie auch an Einzelpersonen, die über das Training zu einer Gruppe finden wollen.

Das Training soll deine eigene Handlungsfähigkeit und die deiner Gruppe stärken. Durch das Üben von Situationen im sicheren Umfeld können Unsicherheiten und Ängste abgebaut werden. Neben Erfahrungs- und Informationsaustausch vermittelt wir euch das nötige Handwerkszeug, um die Gruppe sicherer, entschlossener und erfolgreicher in Aktion treten zu lassen. Erfahrene Aktivist*innen profitieren vom Training, da jede Aktion neue Herausforderungen mit sich bringt.

Du willst wissen ...

- ... was aktive Gewaltfreiheit bedeutet?
- ... wie du gewaltfreie Aktionsformen sinnvoll umsetzt?
- ... was du im Vorfeld einer Aktion bedenken solltest?
- ... wie du schnell in Gruppen Entscheidungen treffen kannst?
- ... wie du mit Wut und Angst in der Gruppe umgehen kannst?
- ... was gesetzlich erlaubt und was verboten ist?
- ... welche gewaltfreien Handlungsmöglichkeiten du bei einer polizeilichen Räumung hast?
- ... wie du dich vor Verletzungen schützt?
- ... wie du deeskalierend handeln kannst?
- ... wie du mit Gewahrsam, Festnahme oder Anzeige umgehen kannst?

Ein Aktionstraining bietet den Raum, um auf diese und andere mitgebrachte Fragen, Antworten zu finden.



TRAININGSMODULE

Schwerpunkte eines Basistrainings (1 Tag kurz und knackig):

- Infos zu Aktionsformen: Sitzblockaden und Ähnliches
- Gewalt – Gewaltfreiheit: Wie verstehen wir das, wie stehen wir dazu?
- Ziviler Ungehorsam: Was ist das? Wie rechtfertigt sich und wirkt ziviler Ungehorsam?
- Bezugsgruppe: Eine Gruppe werden, auf die Verlass ist.
- Schwierige Entscheidungen: Schnell und gemeinsam Entscheidungen im Konsens treffen.
- Durchfließen von Polizeiketten: Wie kommen wir zum Aktionsort?
- Blockaderäumung: Wie ist es, von Polizist*innen angepackt zu werden?
- Rechtsinfos: Was danach kommen kann – Umgang mit Bußgeldbescheid und Justiz.

Vertiefungsmodule nach euren Wünschen:

- Vertiefung von Themen des Basistrainings, z.B. mit mehr Möglichkeiten sich in Rollenspielen auszuprobieren.
- Worauf kommt es uns an? Klärung der politischen Wirksamkeit und Stärkung der Motivation.
- Andere überzeugen können: Klug für seine Sache argumentieren und Menschen für den gewaltfreien Widerstand gewinnen.
- Umgang mit Stress und Ängsten: Von Erster Hilfe nach schwierigen Erlebnissen bis zu Spielen zum Stressabbau.
- Deeskalation: Was tun in angespannten Situationen?
- In Polizeigewahrsam: Sich nicht unterkriegen lassen.

KOSTEN

Die Kosten für ein Aktionstraining belaufen sich auf die Erstattung der Fahrtkosten und Auslagen der Trainer*innen zuzüglich des Honorars, das im Vorfeld zwischen Teilnehmenden und Trainingsteam ausgehandelt wird.

KONTAKT

Wir vermitteln den Kontakt zu erfahrenen Aktionstrainer*innen. Die Details zu Ort, Zeit und inhaltlichen Schwerpunkten kannst du selbst mit den Trainer*innen abstimmen.

Joel Campe

aktionstrainings@kurviewustrow.org

Upon request, we provide facilitators and speakers for schools, churches and others. Apart from our own staff we can provide local and international peace workers (Civil Peace Service) and others as resource persons upon availability.

Contact

*Julia Kramer
friedensbildung@kurviewustrow.org*

ANGEBOTE ZU FRIEDEN UND MENSCHENRECHTEN FÜR SCHULEN, GEMEINDEN UND ANDERE

VERMITTLUNG VON REFERENT*INNEN

Neben unseren hausinternen Referent*innen vermitteln wir nach Verfügbarkeit auch Friedensfachkräfte (Ziviler Friedensdienst) und zurückgekehrte Freiwillige aus unseren Projektländern, sowie Kolleg*innen von Partnerorganisationen und Teilnehmende unserer internationalen Trainings für Friedensarbeiter*innen.

UNSERE THEMEN UND SCHWERPUNKTE

Regionen:

- Indien
- Kamerun
- Myanmar
- Nepal
- Palästina/Israel
- Sri Lanka
- Sudan
- Ukraine
- Westlicher Balkan

Inhalte:

- Zivile, gewaltfreie Konflikttransformation: Was heißt das?
- Der Zivile Friedensdienst: Was ist das und was bewirkt das?
- Vergangenheitsbewältigung
- Multiethnische Bildungsarbeit
- Stärkung gewaltfreier Initiativen
- Menschenrechtsarbeit
- Stärkung von Minderheitenrechten
- Frauenrechte und Empowerment
- Permakultur und Nachhaltigkeit
- Als Freiwillige*r / Friedensfachkraft im Ausland / in Deutschland: Erfahrungsberichte

KONTAKT

*Julia Kramer
friedensbildung@kurviewustrow.org*

MASSGESCHNEIDERTE ANGEBOTE ZUR FORTBILDUNG FÜR NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN, INITIATIVEN UND ANDERE

VERMITTLUNG VON TRAINER*INNEN

Auf Wunsch vermitteln wir erfahrene Trainer*innen für ein konkretes Thema und einen spezifischen Fortbildungsbedarf. Neben unseren hausinternen Trainer*innen arbeiten wir mit zahlreichen weiteren erfahrenen Trainer*innen zusammen und können diese vermitteln.

UNSERE THEMEN

- Gewaltfreiheit
- Gewaltfreie Aktion
- Zivile, gewaltfreie Konflikttransformation
- Zivilcourage
- Aufstehen gegen Rassismus
- Umgang mit Konflikten
- Konsens
- Do no harm
- Projektmanagement
- Sicherheitsmanagement
- ... und vieles mehr.

Die Trainings werden entsprechend auf die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe zugeschnitten. Sie können nach Verfügbarkeit in unserem Tagungshaus stattfinden oder gerne auch an anderen Orten oder in den Räumen der Anfragenden.

KONTAKT

Jessica Belke
training@kurviewustrow.org

EN In-house Trainings

Upon request, we provide trainers for your specific topic and training needs. Apart from our own staff, we work with numerous other experienced trainers.

Our topics

- Nonviolence
- Nonviolent action
- Nonviolent Conflict Transformation
- Civic courage
- Active against racism
- Dealing with conflicts
- Consensus
- Do no Harm
- Project Management
- Security Management and many more

Trainings are tailored to the specific needs of each group.

Contact

Jessica Belke
training@kurviewustrow.org

EN If the trainers are currently conducting trainings for us only in German their profile is listed here in German.

DE Falls Trainer*innen derzeit nur deutschsprachige Trainings für uns durchführen, ist ihr Profil hier nur in Deutsch aufgeführt.

UNSERE TRAINER*INNEN / OUR TRAINERS

ACTIVISTS FROM THE COALITION OF WOMEN FOR PEACE

The Coalition of Women for Peace (CWP) is KURVE's partner in Israel. CWP consists of and works with Jewish and Palestinian activists against the Israel occupation of Palestinian land and uses a feminist perspective on activism, conflict analysis and transformation. It provides training on safe(r) activism and space in civil society organisations.

MAI ALI

is a trainer for nonviolence and digital security, a human rights defender and computer engineer. Originally from Omdurman, Sudan, she is currently living in Berlin. She is active for just peace and human rights in Sudan as well as for refugee rights in Germany and Europe.

CHRISTIAN BAIER

is a partner in and CEO of the Berlin-based SOCIUS Organisational Development Consultancy. He works as trainer and consultant in the fields of organisational development, project management and participatory processes. During the last 15 years he has acquired international working experience in Western and Northern Africa, the Baltic States and the USA.

TILL BAUMANN

ist Diplom-Pädagoge, Theatermacher und Coach. Er arbeitet in Schulen, Hochschulen, Gefängnissen und Theatern in Europa und Lateinamerika. Er hat Augusto Boals Übungen und Spiele für Schauspieler und Nicht-Schauspieler übersetzt.

GESA BENT

is a trainer and moderator working to create learning spaces for civil society organisations, movements and networks. Her focus is on strategy design, project management and international advocacy, combined with extensive experience in the field of gender, peace and security.

CVETKA BOVHA

is a trainer in the Anti-Bias approach. She accompanies schools in the process of inclusion and facilitates programmes of international exchange and volunteer services.

THIMNA BUNTE

is a former civil peace worker for KURVE Wustrow in Palestine. She accompanies, advises and trains actors and initiatives of nonviolent resistance and conflict transformation in strategy building, digital security and human rights.

JOEL CAMPE

ist Permakultur-Gestalterin, Trainerin und Supervisorin. Als Bewegungsarbeiterin der KURVE Wustrow ist sie in lokalen Bündnissen aktiv und koordiniert Konfliktmoderationsfortbildungen für Aktivist*innen. Auf Anfrage leitet sie Workshops an und moderiert Veranstaltungen.

JOANA EBBINGHAUS

is a consultant/trainer and member of SOCIUS Organisational Development Consultancy. She has 15 years of experience in the field of international cooperation, project management and organisational development, 13 years of which in Asia. As a trainer, she has designed and delivered trainings on different topics including process moderation, project management and organisational development.

SPINO FANTE

is an Anti-Bias and diversity management trainer and lives in South Africa. She has actively worked to promote values and human rights in South African schools and communities. Through the Anti-Racism and Training (ART) Network she facilitated Anti-Bias trainings in Germany and the Netherlands. She focuses on issues of inclusion, anti-discrimination and nonviolent conflict transformation.

CLAUDIA FRANK

facilitated strategy development processes of civil society actors initiating business dialogue on land use and just compensation. She was a coordinator of the Civil Peace Service Programme of KURVE Wustrow and now is working with Bread for the World in Berlin.

SILKE FREITAG

ist Ausbilderin für Mediation. Als Moderatorin unterstützt sie seit zwanzig Jahren soziale Einrichtungen, Wohnprojekte, Aktionsgruppen, Bewegungsorganisationen und Bündnisse dabei, einen konstruktiven Umgang mit ihren Konflikten zu finden.

DOROTHEA GIESCHE

is a trainer in nonviolent conflict transformation, anti-bias and gender, a mediator, working with psychotherapy. She brought the anti-bias approach from South Africa to Germany and worked in a number of human rights projects in South Africa and beyond as an international violence and election observer.

WOLFGANG HEINRICH

worked in 1996 for the „Local Capacities for Peace Project“, through which the Do no harm-Approach was developed. Since then he was active in the implementation, testing and shaping as well as the dissemination of it. He is a Do no harm-Trainer and recently retired from Bread for the World – Protestant Church Service. He supports local organisations in South Asia and the Horn of Africa in mainstreaming the Do no harm-Approach.

KATRIN KARMANN

ist Mediatorin für pädagogische Einrichtungen, berät in Konfliktsituationen und bildet seit vier Jahren Jugendliche in Peer-Mediation aus. Im Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“ führt sie Workshops durch und unterstützt dabei die Teilnehmenden in ihrer Handlungsfähigkeit angesichts zunehmender rechter und diskriminierender Parolen.

MARIANNE KOCH

is a trainer, facilitator and mediator. She has been active in social movements and has many years of experience in facilitating political groups as well as in civil disobedience. Furthermore she works on nonviolence and holistic security.

JULIA KRAMER

is a trainer and advisor on nonviolent conflict transformation at KURVE Wustrow. Her expertise includes project and security management, campaigning and human rights.

BJÖRN KUNTER

is a trainer, activist, researcher and advisor in and for nonviolent movements in Germany and Eastern Europe. He specialised in networking and strategic nonviolence.

MEHRANGIZ MAKI

is a social worker, systemic family therapist and mediator. Originally from Iran, she lives in Berlin for many years. She works with women and girls from diverse backgrounds, accompanies refugees, and works as a case worker.

RUTH MISCHNICK

studied law and psychology before she worked in crisis and conflict areas. Her focus is on nonviolent conflict transformation and trauma work. She teaches mediation at a university in Vienna.

JOCHEN NEUMANN

is a trainer in nonviolent conflict transformation and director of KURVE Wustrow. He worked on mediation and reconciliation in South Africa and implemented „do no harm“ at a human rights organisation.

DANIEL Ó CLUNAIGH

is a consultant and facilitator working primarily on security and protection strategies for human rights defenders and peace workers. He is a Digital Integrity Fellow at HIVOS and part of the Strategic Committee of Peace Brigades International Mexico.

ANJA PETZ

is a trainer in nonviolent conflict transformation and director of KURVE Wustrow. Her expertise includes theatre as tool for conflict transformation as well as project and security management.

WILMA RAABE

ist Supervisorin, Organisationsberaterin und freie Trainerin. Do no harm, Anti-Bias, Social Justice und Diversity spielen in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle. In der Supervision begleitet sie vor allem Teams und Organisationen, die ihre Art der Zusammenarbeit reflektieren und verändern möchten.

TANYA SPENCER

is a human rights monitor and conflict transformation trainer working in hostile environments. These experiences led her into security training which give participants the knowledge and skills to feel and be safer.

MAREK SPITCZOK VON BRISINSKI

ist Diplom-Soziologe, Traumafachberater und Mediator. Er arbeitet als Berater, Trainer, Theaterpädagoge und Therapeut in der kreativen Konfliktbearbeitung, Entwicklung in Organisationen, Traumabearbeitung und Prävention von sexualisierter Gewalt.

PETER STEUDTNER

is a trainer in nonviolent conflict transformation and a photographer / filmmaker. His training focus lies on holistic security for peace, human and environmental rights activists and on the do no harm-approach. Currently he is a Digital Integrity Fellow at HIVOS / DDP.

STELLA TAMANG

is council member of the International Network of Engaged Buddhists and lives in Kathmandu, Nepal. She is involved in various training activities in the field of nonviolent conflict resolution and in the movement of indigenous peoples.

HARALD WEISHAUP

ist Diplom- Sozialpädagoge, Konfliktberater und Friedensfachkraft. Er arbeitet als freier Trainer für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung und engagiert sich seit fast 15 Jahren beim Friedenskreis Halle e.V.

Our house and organisation carries the name "KURVE", which means "curve" or "bend" in English. This is due to its location in a sharp bend of the main road in Wustrow. The house is a former pub in half-timbered style. Built some 200 years ago, the house was purchased and set up for its current use by our association in 1981.

The building is used as guesthouse as well as office. Nowadays, the guesthouse offers accommodation for up to 22 guests in shared rooms as well as two meeting rooms. The garden offers opportunities to eat outside, relax, play, and make a campfire.

We provide delicious vegetarian food. We believe the vegetarian lifestyle to be a nonviolent way of eating and hope you will enjoy the experience of it.

Services of the guesthouse

- Wireless internet and one computer for guests
- Telephone for groups:
+49 (0) 58 43 98 71 22
- KURVE Peace Library with a wide collection of books and magazines
- TV, DVD and copy machine
- Box of games for in- and outdoors
- Rental bikes
- Non-alcoholic drinks for sale

TAGUNGSHAUS

Die „KURVE Wustrow“ wird so genannt wegen ihrer Lage in einer Straßenbiegung. Das Haus ist ein ehemaliger Gasthof in Fachwerkbauweise und vor gut 200 Jahren erbaut worden. 1981 erwarb der Trägerverein Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. das Haus und richtete es für seine jetzige Verwendung ein.

Das Haus in der Kirchstraße 14 wird als Tagungshaus und als Büro für die Geschäftsstelle genutzt.

Das Tagungshaus bietet Unterkunftsmöglichkeiten für bis zu 22 Gästen in Mehrbettzimmern sowie zwei Gruppen- und Tagungsräume. Im Garten sind Möglichkeiten zum Essen im Freien, zu Entspannung und Spiel und Lagerfeuer vorhanden.

Wir bieten leckeres vegetarisches Essen. Wir sehen dies als Teil unseres gewaltfreien Ansatzes und hoffen, dass unsere Gäste diese Erfahrung genießen können.

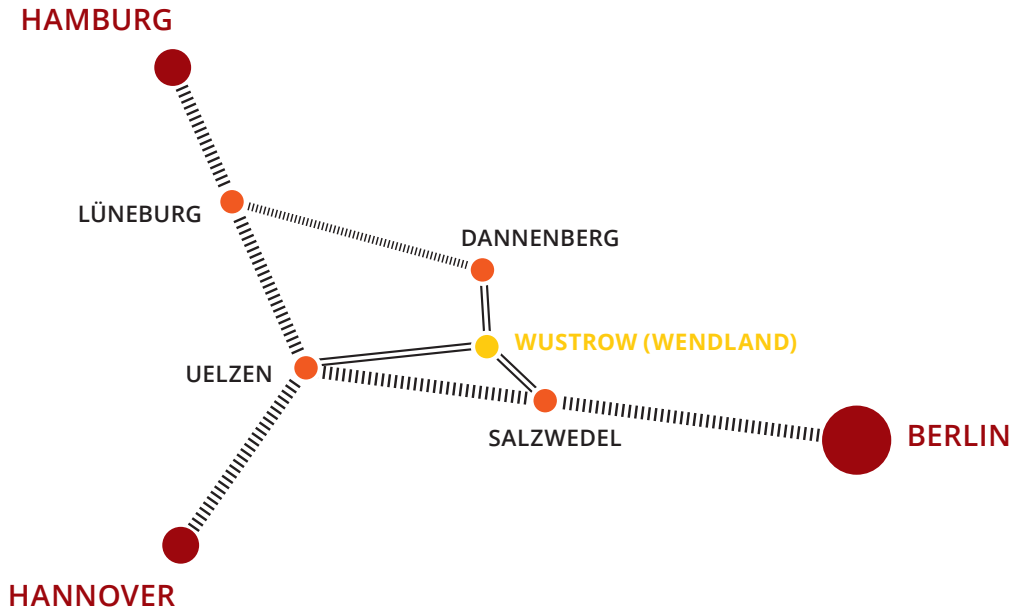
ANGEBOTE DES TAGUNGSHAUSES

- Wireless-Internetzugang sowie einen Computer für Gäste
- Telefon für die Gruppen:
+49 (0) 58 43 98 71 22
- KURVE Friedensbibliothek mit einer umfangreichen Sammlung an Büchern und Zeitschriften
- Fernseh-, DVD- und Kopiergerät
- Spielekiste mit verschiedenen Spielen für drinnen und draußen
- Leihfahrräder
- Alkoholfreie Getränke zum Verkauf



ANREISE

Eine Schienenanbindung besteht über die Bahnhöfe Salzwedel, Uelzen oder Dannenberg. Von dort geht es weiter mit Busverbindungen bis Wustrow / Markt.



EN Location

The offices of KURVE Wustrow and the training venue are under one roof.

How to reach us by bus and train

Train connections exist via the train stations in Salzwedel, Uelzen or Dannenberg. From there you continue by bus to Wustrow / Markt.

LEGENDE / LEGEND

-  Straße / Bus
road / bus
-  Bahn
train

The Centre for Training and Networking in Nonviolent Action—KURVE Wustrow was founded in 1980 with the aim of turning concerns about violent conflict, environmental degradation and social injustice into conscious nonviolent action.

KURVE Wustrow conducts trainings on civil, nonviolent conflict transformation at home and abroad. We send young volunteers as part of the “weltwärts“-programme as well as international peace workers as part of the “Civil Peace Service” (CPS) to selected crisis regions. For this purpose, KURVE Wustrow is closely cooperating with partner organisations in the Balkans, in the Middle East and in South and Southeast Asia. Further focal points of our work include our commitment to climate and resource protection and against nuclear energy.

📞 www.kurviewustrow.org

DIE KURVE WUSTROW

Die KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e.V. wurde 1980 mit dem Ziel gegründet, einen Beitrag dazu zu leisten, dass Betroffenheit über kriegerische Auseinandersetzungen, ökologische Zerstörung und soziale Ungerechtigkeit in überlegtes gewaltfreies Handeln umgesetzt werden kann.

Die KURVE Wustrow führt Seminare, Trainings und Veranstaltungen zu ziviler, gewaltfreier Konfliktbearbeitung im In- und Ausland durch. Wir entsenden junge Freiwillige für einen sozialen Lerndienst im Rahmen des weltwärts-Programms und Friedensfachkräfte im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes. Die KURVE Wustrow kooperiert dafür mit Partnerorganisationen auf dem Balkan, im Nahen Osten und in Südasien. Weitere Schwerpunkte sind unser Engagement gegen Atomkraft und für Klima- und Ressourcenschutz.

📞 www.kurviewustrow.org





GEWALTFREIHEIT VERBREITEN

SPREADING NONVIOLENCE



KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion e. V.

Kirchstr. 14, 29462 Wustrow (Wendland), GERMANY

Telefon 05843 9871-0, Fax -11 | info@kurviewustrow.org | www.kurviewustrow.org

Spendenkonto: GLS Bank, IBAN: DE50 4306 0967 2041 6468 00 | BIC GENODEM1GLS

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Gedruckt auf FSC-Papier mit umweltfreundlichen Farben